

# Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis .....	XIII
Abkürzungsverzeichnis .....	XXV
Teil I: Stand der Diskussion und Betrachtung verwandter Institute ..	1
Kapitel 1: Einführung und Streitstand .....	3
<i>A. Problemaufriss</i> .....	3
<i>B. Eingrenzung des Untersuchungsgegenstandes</i> .....	4
<i>C. Definition und bisherige Betrachtung der Berechtigungsanfrage</i> .....	5
<i>D. Gang der Darstellung</i> .....	23
Kapitel 2: Die unbegründete Schutzrechtsverwarnung .....	25
<i>A. Ausgangspunkt und Schwerpunkte der Diskussion</i> .....	25
<i>B. Die Bewertung von Schutzrechtsverwarnungen</i> .....	26
<i>C. Anspruchsgrundlagen</i> .....	43
<i>D. Ansprüche</i> .....	56
Kapitel 3: Vorlage- und Besichtigungsansprüche .....	59
<i>A. Bedeutung im vorliegenden Kontext</i> .....	59
<i>B. Voraussetzungen</i> .....	60
<i>C. Haftung auf Schadensersatz</i> .....	60
<i>D. Ergebnis und Wertungsvergleich</i> .....	61

Kapitel 4: Weitere Fälle unberechtigter Anspruchsgeltendmachung . . . .	63
A. Überblick . . . . .	63
B. Entwicklung im Kaufrecht . . . . .	64
C. Ergebnis . . . . .	71
Teil II: Grundlagen einer Bewertung . . . . .	73
Kapitel 1: Verfassungsrechtlicher Rahmen . . . . .	75
A. Ausgangspunkt . . . . .	75
B. Berechtigungsanfrage und Meinungsäußerung . . . . .	76
C. Gewerbliche Schutzrechte als Teil der Eigentumsfreiheit . . . . .	94
D. Ergebnis . . . . .	97
Kapitel 2: Untersuchung der ‚Zwangssituation‘ . . . . .	99
A. Ökonomische Analyse . . . . .	99
B. Verhaltensökonomische Betrachtung . . . . .	118
Kapitel 3: Sprachwissenschaftliche Untersuchung . . . . .	131
A. Einführung . . . . .	131
B. Grundlagen einer linguistischen Betrachtung . . . . .	132
C. Einordnung . . . . .	141
D. Ergebnis . . . . .	170
Teil III: Rechtslage in England und den USA . . . . .	173
Kapitel 1: England . . . . .	175
A. Überblick . . . . .	175
B. Entwicklung . . . . .	176
C. Anwendungsbereich und Verhältnis zu den Civil Procedure Rules . . . . .	180
D. Gesetzlicher Haftungstatbestand . . . . .	182
E. Common Law . . . . .	203

<i>F. Negative Feststellungsklage zur Klärung der Rechtslage</i> .....	205
<i>G. Rezeption der englischen Rechtsprechung</i> .....	208
<i>H. Ergebnis</i> .....	213
Kapitel 2: USA .....	217
<i>A. Vorprozessuale Geltendmachung des Schutzrechts</i> .....	217
<i>B. Feststellungsklage des Adressaten</i> .....	225
Teil IV: Einordnung .....	233
Kapitel 1: Abgrenzung der Berechtigungsanfrage .....	235
<i>A. Abgrenzung zu Kontakten innerhalb eines hoheitlichen Verfahrens</i> ....	236
<i>B. Abgrenzung zur Schutzrechtsverwarnung bzw. Abmahnung</i> .....	237
Kapitel 2: Rechtliche Bewertung von Berechtigungsanfragen und mögliche Ansprüche .....	289
<i>A. Grundsätzliche Voraussetzungen</i> .....	290
<i>B. Unterscheidung nach dem Adressaten der Berechtigungsanfrage</i> ....	290
<i>C. Berechtigungsanfragen an Hersteller</i> .....	291
<i>D. Berechtigungsanfragen an Abnehmer</i> .....	307
<i>E. Ansprüche und Durchsetzung</i> .....	366
Kapitel 3: Negative Feststellungsklage .....	373
<i>A. Anwendungsbereich</i> .....	373
<i>B. Voraussetzungen</i> .....	373
<i>C. Einordnung</i> .....	375
<i>D. Ergebnis</i> .....	382
Kapitel 4: Weitere Einzelprobleme .....	384
<i>A. Antwortpflicht und Möglichkeit eines späteren Anerkenntnisses</i> .....	384

<i>B. Erwidernspflicht des Versenders auf eine Antwort des Angeschriebenen</i> .....	388
<i>C. Die Frage der Kostenerstattung bei Berechtigungsanfragen</i> .....	389
<i>D. Sonderproblem: Berücksichtigung im Rahmen des einstweiligen Verfügungsverfahrens</i> .....	393
<i>E. Beitritt im Einspruchsverfahren</i> .....	394
<i>F. Torpedoproblematik</i> .....	395
Teil V: Gesamtergebnis .....	405
Literaturverzeichnis .....	417
Sachregister .....	449

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Inhaltsübersicht .....	IX
Abkürzungsverzeichnis .....	XXV
Teil I: Stand der Diskussion und Betrachtung verwandter Institute ..	1
Kapitel 1: Einführung und Streitstand .....	3
A. <i>Problemaufriss</i> .....	3
B. <i>Eingrenzung des Untersuchungsgegenstandes</i> .....	4
C. <i>Definition und bisherige Betrachtung der Berechtigungsanfrage</i> .....	5
I. Begriffliche Umschreibung .....	5
II. Funktionelle Betrachtung .....	7
1. Risikolose Sachverhaltsermittlung .....	7
2. Lizenzanbahnung .....	9
3. Nachweis der Kenntnisnahme .....	10
4. Antwortpflicht und spätere Anerkenntnismöglichkeit .....	11
5. Berechtigungsanfrage eine Geschäftsführung ohne Auftrag? .....	12
6. Torpedoproblematik .....	12
III. Bisheriger Meinungsstand und Problembeschreibung .....	13
1. Ausgangspunkt und Einordnung durch den BGH .....	13
2. Meinungsspektrum in der Literatur und Rezeption der Rechtsprechung des BGH .....	14
3. Folgen und Probleme des bisherigen Verständnisses .....	18
4. Abnehmeranfragen als besonderes Problem .....	19
5. Neuere Entwicklungen und die Möglichkeit einer Irreführung durch Berechtigungsanfragen .....	21
6. Offene Fragen .....	22
D. <i>Gang der Darstellung</i> .....	23

Kapitel 2: Die unbegründete Schutzrechtsverwarnung .....	25
<i>A. Ausgangspunkt und Schwerpunkte der Diskussion</i> .....	25
<i>B. Die Bewertung von Schutzrechtsverwarnungen</i> .....	26
I. Interessenlage .....	26
II. Unterscheidung zwischen Hersteller- und Abnehmerverwarnung .....	26
III. Risikoverteilung nach RG und BGH .....	28
1. Zwangssituation .....	28
2. Korrelat der privilegierten Rechtsposition .....	29
3. Wissensvorsprung .....	29
4. Konkretisierung des Maßstabs und Verschuldensanforderungen .....	29
5. Ergebnis .....	31
IV. Kritik von Literatur und Teilen der Rechtsprechung .....	32
1. Ausweitung des Verfahrensprivilegs .....	32
2. Abweichende Interessenabwägung .....	34
a) Meinungsfreiheit .....	34
b) Kein Wissensvorsprung .....	34
c) Kritik an der Überbewertung der Zwangslage .....	35
d) Kritik an der fehlenden Unterscheidung zwischen Hersteller- und Abnehmerverwarnung .....	37
e) Stellungnahme .....	37
3. Vergleich mit der Behandlung von Berechtigungsanfrage sowie der lauterkeitsrechtlichen Abmahnung .....	39
a) Berechtigungsanfrage .....	39
b) Unterschiedliche Situation im Wettbewerbsrecht .....	40
4. Differenzierung zwischen einzelnen Schutzrechten .....	41
V. Ergebnis .....	42
<i>C. Anspruchsgrundlagen</i> .....	43
I. Eingriff in den eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb .....	43
1. Kritik an der Figur des eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetriebs und Subsidiarität gegenüber dem Lauterkeitsrecht .....	44
2. Rechtswidriger Eingriff .....	45
II. Gegenvorschläge .....	47
1. Lauterkeitsrecht .....	47
a) Anwendungsbereich .....	47
b) Herstellerverwarnung .....	47
c) Abnehmerverwarnung .....	50
2. Sittenwidrige vorsätzliche Schädigung .....	52
3. Kreditgefährdung .....	53
4. Culpa in contrahendo .....	53
5. Weitere Anspruchsgrundlagen .....	54

a) Geschäftsführung ohne Auftrag .....	54
b) Bereicherungsrechtliche Ansprüche .....	54
III. Ergebnis .....	55
D. Ansprüche .....	56
I. Unterlassungs- und Beseitigungsanspruch .....	56
II. Feststellung der Rechtmäßigkeit der Schutzrechtsverwarnung .....	57
III. Schadenersatzanspruch .....	58
IV. Ergebnis .....	58
 Kapitel 3: Vorlage- und Besichtigungsansprüche .....	59
A. Bedeutung im vorliegenden Kontext .....	59
B. Voraussetzungen .....	60
C. Haftung auf Schadenersatz .....	60
D. Ergebnis und Wertungsvergleich .....	61
 Kapitel 4: Weitere Fälle unberechtigter Anspruchsgeltendmachung ....	63
A. Überblick .....	63
B. Entwicklung im Kaufrecht .....	64
I. Entwicklung der Rechtsprechung des BGH im Einzelnen .....	64
II. Aufnahme in der Literatur .....	66
1. Privilegierung vorprozessualer Korrespondenz und allgemeines Lebensrisiko .....	67
2. Frage der Einordnung als Pflichtverletzung .....	67
3. Kaufrechtliche Gegenargumente .....	68
4. Unterscheidung im Hinblick auf die Art der Fehleinschätzung ...	68
5. Ergebnis .....	69
III. Austarieren der Risiken im Rahmen der Verschuldensprüfung .....	69
IV. Weitere Anspruchsgrundlagen .....	70
C. Ergebnis .....	71
 Teil II: Grundlagen einer Bewertung .....	73
 Kapitel 1: Verfassungsrechtlicher Rahmen .....	75
A. Ausgangspunkt .....	75
B. Berechtigungsanfrage und Meinungsäußerung .....	76

I.	Meinungsfreiheit und Frageform .....	77
1.	Grundsätzliche Einordnung der Berechtigungsanfragen .....	77
2.	Aussagen neben der eigentlichen Frage .....	79
a)	Ausgangspunkt: Tatsachenbehauptungen in Bezug zu Meinungsausführungen .....	80
b)	Übertragung auf den Bezug zu Fragen .....	81
3.	Ergebnis .....	82
II.	Einordnung einzelner in Berechtigungsanfragen typischerweise enthaltenen Aussagen .....	83
1.	Allgemein .....	83
2.	Die Diskussion um die Beurteilung der Verletzungsbehauptung ...	83
a)	Diskussionsstand .....	83
b)	Bewertung .....	86
aa)	Grundsätzliche Einordnung als Tatsachenaussage .....	86
bb)	Maßgeblichkeit der Auffassung der betroffenen Verkehrskreise .....	88
3.	Ergebnis .....	89
III.	Abwägung der Meinungsfreiheit bei Berechtigungsanfragen .....	89
1.	Grenze entgegenstehender Interessen .....	89
2.	Interessenabwägung .....	89
a)	Interesse des Schutzrechtsinhabers .....	89
b)	Entgegenstehende Interessen .....	90
c)	Weitere Aussagen .....	93
IV.	Ergebnis .....	93
C.	<i>Gewerbliche Schutzrechte als Teil der Eigentumsfreiheit</i> .....	94
I.	Grundsatz .....	94
II.	Schutzumfang und Berechtigungsanfragen .....	95
1.	Kernbereich .....	95
2.	Gewichtung in einer Abwägung .....	96
D.	<i>Ergebnis</i> .....	97
Kapitel 2: Untersuchung der ‚Zwangssituation‘ .....		99
A.	<i>Ökonomische Analyse</i> .....	99
I.	Grenzen der Rezeption .....	100
II.	Bedeutung von Berechtigungsanfragen für die Grenzziehung zwischen gewerblichen Schutzrechten und Wettbewerb .....	101
1.	Grundsätzliche Ausrichtung einer Bewertung von Berechtigungsanfragen .....	101
a)	Berechtigungsanfragen im Kontext der ökonomischen Analyse gewerblicher Schutzrechte .....	101



b) Notwendigkeit einer Bewertungsdirektive zugunsten des Schutzrechtsinhabers? .....	103
2. Bewertung von Berechtigungsanfragen aus wirtschaftlicher Sicht .	105
a) Situation des Schutzrechtsinhabers .....	105
b) Negative Effekte für den Wettbewerb .....	105
c) Die Wirkung von Berechtigungsanfragen in diesem Zusammenhang .....	106
aa) Analyse des Droheffekts .....	106
bb) Angebot der Alternative einer Lizenznahme .....	109
cc) Besonderheiten bei Abnehmern .....	110
III. Besondere Konstellationen mit erhöhtem Gefährdungspotential .....	111
1. Gezielter Einsatz von Berechtigungsanfragen .....	111
2. Nutzung von Berechtigungsanfragen durch Patentverwertungsunternehmen .....	111
a) Patentverwertungsunternehmen und ihre ökonomische Wirkung	112
b) Die Bedeutung von Berechtigungsanfragen in diesem Zusammenhang .....	113
c) Bewertung .....	115
3. Berechtigungsanfragen zu ganzen Patentgruppen sowie standardessentiellen Patenten .....	116
IV. Ergebnis .....	117
<i>B. Verhaltensökonomische Betrachtung .....</i>	<i>118</i>
I. Grundlagen der verhaltensökonomischen Betrachtung .....	119
II. Die Bedeutung von Informationsdefizit und beschränkter Rationalität bei der Rezeption von Berechtigungsanfragen .....	121
1. Probleme der Informationsverarbeitung .....	121
2. Informationsverarbeitungsstrategien .....	122
a) Arbeitsteilung .....	122
b) Heuristiken .....	122
3. Die Rolle der Intuition bei der Reaktion auf eine Berechtigungsanfrage .....	123
III. Einzelne Effekte einer Berechtigungsanfrage .....	124
1. Beeinflussung der Präferenzen .....	125
2. Risikoaversion .....	125
3. Erstinformation und Anker- bzw. Anpassungsheuristik .....	126
4. Überzogener Optimismus .....	128
IV. Ergebnis .....	129
 Kapitel 3: Sprachwissenschaftliche Untersuchung .....	 131
A. Einführung .....	131
B. Grundlagen einer linguistischen Betrachtung .....	132

I.	Einschlägige Teildisziplinen für eine Untersuchung . . . . .	132
II.	Besonderheiten einer linguistischen Untersuchung . . . . .	133
	1. Unterschiedlicher Ansatz . . . . .	134
	2. Die besondere Funktion von Sprache im Recht und die Funktion von Berechtigungsanfragen . . . . .	134
	3. Sprachwissenschaftlicher Beitrag bei der Bewertung von Berechtigungsanfragen . . . . .	135
	4. Weitere Unterschiede . . . . .	136
	a) Besonderheiten bei schriftlichen Äußerungen . . . . .	136
	b) Text als Äußerungsform . . . . .	138
III.	Beteiligte Personen, Fachsprache und ihre Wirkung auf den Adressaten . . . . .	139
	1. Allgemein . . . . .	139
	2. Probleme gerade der Rechtssprache . . . . .	140
C.	Einordnung . . . . .	141
I.	Äußerungskategorien – die sog. ‚Sprechakte‘ . . . . .	141
	1. Aufforderung . . . . .	142
	2. Hinweise und die Funktion indirekter Formulierungen . . . . .	143
	3. Frage . . . . .	144
	4. Zwischenergebnis . . . . .	145
II.	Rezeption einer Berechtigungsanfrage durch den Adressaten . . . . .	146
	1. Erfassung des Inhalts einer Berechtigungsanfrage durch den Adressaten . . . . .	147
	a) Grundsatz . . . . .	147
	b) Die Rolle des Vorwissens . . . . .	148
	c) Indizien und versteckte Bewertungen . . . . .	149
	d) Externe Umstände . . . . .	150
	e) Zwischenergebnis . . . . .	151
	2. Gründe für die indirekte Formulierung einer Aufforderung . . . . .	153
	a) Höhere Akzeptanz . . . . .	153
	b) Höflichkeit und Umgangsformen im geschäftlichen Verkehr . . . . .	154
III.	Zwischenergebnis . . . . .	155
IV.	Die Problematik der Infragestellung . . . . .	156
	1. Ernst gemeinte Berechtigungsanfragen . . . . .	157
	2. Situationsbedingte Aufforderungen . . . . .	157
	3. Rhetorische Fragen . . . . .	158
	4. Rhetorizität und Suggestivfragen . . . . .	160
	a) Rhetorizität durch einzelne Wörter . . . . .	160
	b) Fragestellung . . . . .	161
	aa) Rhetorizität durch Affirmation . . . . .	161
	bb) Verknüpfung der Fragestellung mit weiteren Einschränkungen . . . . .	163

cc) Grundsätzliches Informationsinteresse und Art der Fragestellung .....	165
5. Grenzen der Infragestellung .....	166
a) Abgrenzung der eigentlichen Anfrage zu weiteren Sprechakten in einer Berechtigungsanfrage .....	167
b) Beispiele .....	168
6. Zwischenergebnis .....	170
<i>D. Ergebnis</i> .....	170
Teil III: Rechtslage in England und den USA .....	173
Kapitel 1: England .....	175
A. Überblick .....	175
B. Entwicklung .....	176
I. Bisherige Novellierungen .....	176
II. Identifizierung von weiterem Reformbedarf durch die Law Commission .....	177
III. Intellectual Property (Unjustified Threats) Act 2017 .....	179
C. Anwendungsbereich und Verhältnis zu den Civil Procedure Rules .....	180
D. Gesetzlicher Haftungstatbestand .....	182
I. Drohung mit einer Verletzungsklage .....	182
1. Praktische Auswirkung .....	184
2. Leitbild des durchschnittlichen Lesers .....	186
3. Ausnahmen .....	188
a) Privilegierung von Aussagen gegenüber Primärverletzern .....	188
b) Weitere Einzelausnahmen .....	189
aa) Reines Informieren über die Existenz eines Patent .....	191
bb) Nachforschungen über den Primärverletzer .....	192
cc) Hinweis auf Rechte an einem Schutzrecht .....	193
dd) Nichterreichbarkeit des Primärverletzers .....	193
ee) „Without prejudice“ .....	194
ff) Frageerwiderung .....	195
II. Rechtfertigung, Verschulden und Beweislast .....	196
III. Gläubiger .....	197
IV. Schuldner .....	198
V. Rechtsfolgen: Feststellung, Unterlassung und Schadensersatz .....	199
1. Feststellung einer unberechtigten Drohung durch Urteil .....	200
2. Unterlassungsanspruch .....	200
3. Einstweiliger Rechtsschutz .....	201

4. Schadensersatz .....	202
<i>E. Common Law</i> .....	203
<i>F. Negative Feststellungsklage zur Klärung der Rechtslage</i> .....	205
I. Praktische Erwägungen .....	206
II. Anspruchsgrundlage .....	206
III. Voraussetzungen .....	207
IV. Grenzen des Anspruchs .....	208
<i>G. Rezeption der englischen Rechtsprechung</i> .....	208
I. Australien .....	209
II. Indien .....	209
III. Kanada .....	210
1. Common Law .....	210
2. Gesetzlicher Irreführungstatbestand .....	211
a) Falsche oder irreführende Aussage .....	211
b) Eignung zur Kreditschädigung .....	212
c) Weiterer Anwendungsbereich .....	212
d) Rechtsfolgen .....	213
<i>H. Ergebnis</i> .....	213
I. England .....	213
II. Rezeption .....	215
Kapitel 2: USA .....	217
<i>A. Vorprozessuale Geltendmachung des Schutzrechts</i> .....	217
I. Privilegierung .....	218
II. Haftung für unbegründete Aussagen im Einzelfall .....	218
1. Bösgläubigkeit .....	220
2. Weitere Voraussetzungen des Irreführungstatbestands im Besonderen .....	222
a) Einstufung des Verletzungsvorwurfs als Angabe .....	222
b) Wettbewerbliche Relevanz, Werbung und Beeinträchtigung ...	223
3. Rechtsfolgen .....	224
III. Ergebnis .....	224
<i>B. Feststellungsklage des Adressaten</i> .....	225
I. Erfordernis eines streitigen Rechtsverhältnisses .....	226
1. Der bis zur Entscheidung <i>MedImmune</i> gültige „reasonable apprehension“-Test .....	226
2. Rechtsprechungsänderung durch den Supreme Court .....	228

3. Auswirkung auf die Beurteilung von Berechtigungsanfragen . . . . .	229
II. Ermessen des Gerichts . . . . .	230
III. Ergebnis . . . . .	230
 Teil IV: Einordnung . . . . .	 233
 Kapitel 1: Abgrenzung der Berechtigungsanfrage . . . . .	 235
<i>A. Abgrenzung zu Kontakten innerhalb eines hoheitlichen Verfahrens</i> . . . . .	236
<i>B. Abgrenzung zur Schutzrechtsverwarnung bzw. Abmahnung</i> . . . . .	237
I. Systematisierung der vorprozessualen Kommunikation zwischen Schutzrechtsinhaber und Verletzer . . . . .	238
1. Formelle Abmahnungen . . . . .	238
2. Die Schutzrechtsverwarnung . . . . .	239
3. Berechtigungsanfrage . . . . .	241
4. Ergebnis . . . . .	242
II. Merkmale einer Schutzrechtsverwarnung im Einzelnen . . . . .	243
1. Inhaltliche Ausgestaltung . . . . .	243
2. Strafbewehrte Unterlassungserklärung . . . . .	245
3. Rechtliche Bedeutung einer Schutzrechtsverwarnung . . . . .	246
III. Abgrenzung zwischen Schutzrechtsverwarnung und Berechtigungsanfrage . . . . .	247
1. Grundsatz . . . . .	247
a) Unterscheidung zwischen den Kategorien Schutzrechtsverwarnung und Berechtigungsanfrage . . . . .	248
b) Änderung infolge der Entscheidung <i>Fräsautomat?</i> . . . . .	248
c) Zwischenergebnis . . . . .	250
2. Einzelfragen . . . . .	250
a) Androhung von gerichtlichen Schritten . . . . .	251
b) Wirkungsbasierte Abgrenzung . . . . .	253
3. Ansatz des BGH . . . . .	255
a) Die Entscheidung <i>Brombeerleuchte</i> . . . . .	256
b) Die Entscheidung <i>Metacolor</i> . . . . .	257
c) Die Entscheidung <i>Abnehmerverwarnung</i> . . . . .	259
d) Das Urteil <i>Mecki-Igel III</i> . . . . .	260
e) Das Urteil <i>Besonderer Mechanismus</i> . . . . .	260
f) Die Entscheidung <i>Fräsautomat</i> . . . . .	263
g) Ergebnis . . . . .	263
4. Rezeption der Rechtsprechung des BGH und Würdigung . . . . .	264
5. Analyse der unterschiedlichen Abgrenzung in der Rechtsprechung . . . . .	267
a) Wirkungsbasierte Abgrenzung . . . . .	267
b) Sprachliche Betrachtung . . . . .	268

aa)	Gegenüberstellung der Urteile des LG Düsseldorf vom 17.02.2009 und 12.03.2002 .....	268
bb)	Betrachtung der Entscheidung des LG Mannheim vom 23.02.2007 .....	269
cc)	Die Entscheidung <i>Wasserinjektionsanlage</i> des LG Mannheim .....	270
c)	Vermengung von inhaltlicher Bewertung und Abgrenzung .....	271
d)	Zwischenergebnis .....	273
6.	Eigener Entwurf von Leitlinien für eine Abgrenzung .....	274
a)	Problem des grundsätzlichen Aufforderungscharakters von Hinweisen .....	275
b)	Endgültige Drohung mit einer unmittelbaren gerichtlichen Geltendmachung .....	276
c)	Vorschlag eines Auslegungsmaßstabs .....	277
d)	Keine Ausnahme bei Abnehmerverwarnungen .....	278
e)	Praktische Folgen der vorgeschlagenen Abgrenzung .....	279
aa)	Generelle Ankündigungen und Hinweise .....	279
bb)	Mischformen .....	281
cc)	Rückschlüsse aus den Begleitumständen .....	284
IV.	Ergebnis .....	285

Kapitel 2:	Rechtliche Bewertung von Berechtigungsanfragen und mögliche Ansprüche .....	289
------------	---	-----

A.	<i>Grundsätzliche Voraussetzungen</i> .....	290
----	---	-----

B.	<i>Unterscheidung nach dem Adressaten der Berechtigungsanfrage</i> .....	290
----	--	-----

C.	<i>Berechtigungsanfragen an Hersteller</i> .....	291
----	--	-----

I.	Lauterkeitsrechtliche Bewertung .....	291
1.	Handeln im geschäftlichen Verkehr .....	291
2.	Zielgerichtete Behinderung .....	292
a)	Mitbewerber .....	292
b)	Zielgerichtete Behinderung .....	292
aa)	Einordnung .....	293
bb)	Vergleich mit der Bewertung von Herstellerverwarnungen .....	294
cc)	Unlauterkeit im Einzelfall .....	295
c)	Ergebnis .....	296
3.	Aggressive Geschäftspraktik .....	296
4.	Anschwärzung .....	297
5.	Irreführung .....	297
a)	Anwendungsbereich .....	297
b)	Täuschende Angaben .....	298
c)	Regelmäßig keine relevante Irreführung .....	298

d) Ergebnis . . . . .	300
6. Rückgriff auf die Generalklausel . . . . .	300
7. Ergebnis . . . . .	301
II. Eingriff in den eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb . . . . .	302
III. Sittenwidrige vorsätzliche Schädigung . . . . .	302
IV. Culpa in contrahendo . . . . .	303
V. Sonderfall: Berechtigungsanfrage an einen eigenen Lizenznehmer . . . . .	303
VI. Auftrag sowie Geschäftsführung ohne Auftrag . . . . .	305
VII. Bereicherungsausgleich . . . . .	306
VIII. Ergebnis . . . . .	306
<i>D. Berechtigungsanfragen an Abnehmer . . . . .</i>	<i>307</i>
I. Lauterkeitsrechtliche Bewertung . . . . .	307
1. Zielgerichtete Behinderung . . . . .	308
a) Wettbewerbsverfälschung . . . . .	309
aa) Maßstab . . . . .	309
bb) Die sogenannte Zwangssituation des Adressaten . . . . .	310
b) Interessen des Schutzrechtsinhabers . . . . .	311
aa) Erkenntnisinteresse und Risikovermeidung . . . . .	311
bb) Informieren über die vermutete Schutzrechtsverletzung . . . . .	313
c) Differenzierung nach Fallgruppen . . . . .	314
aa) Unmissverständliche Unterlassungsaufforderungen jenseits der Schutzrechtsverwarnung . . . . .	314
bb) Hinweise . . . . .	315
cc) Berechtigungsanfragen i. e. S. . . . .	318
d) Ergebnis . . . . .	327
2. Aggressive Geschäftspraktik . . . . .	328
3. Anschwärzung . . . . .	329
a) Behauptung oder Verbreitung falscher Tatsachen . . . . .	329
b) Schädigungseignung und Schutzobjekt . . . . .	330
c) Ergebnis . . . . .	331
4. Exkurs: Herabsetzung des Mitbewerbers . . . . .	331
5. Irreführung . . . . .	332
a) Angabe . . . . .	333
b) Irreführung . . . . .	333
aa) Gewerbliche Abnehmer als Adressatenkreis . . . . .	333
bb) Weitere Differenzierung zwischen gewerblichen Abnehmern? . . . . .	335
cc) Einordnung von Berechtigungsanfragen . . . . .	337
c) Wesentliche Beeinflussung der Entscheidungsfreiheit . . . . .	338
d) Zwischenergebnis . . . . .	338
e) Fallgruppen und Diskussion der bisherigen instanzgerichtlichen Rechtsprechung . . . . .	339
aa) Aufklärungspflicht bei unvollständigen Angaben . . . . .	339

bb) Ausweg durch Verfasen möglichst allgemein gehaltene Schreiben? .....	340
cc) Einzelne Anforderungen an Berechtigungsanfragen .....	343
f) Ergebnis .....	346
6. Vergleichende Werbung .....	347
7. Generalklausel .....	348
8. Ergebnis .....	348
II. Eingriff in den eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb .....	363
III. Kreditgefährdung .....	363
IV. Sittenwidrige vorsätzliche Schädigung .....	364
V. Weitere Anspruchsgrundlagen .....	364
1. Culpa in contrahendo .....	364
2. Bereicherungsausgleich .....	364
VI. Ergebnis .....	365
<i>E. Ansprüche und Durchsetzung .....</i>	<i>366</i>
I. Schadensersatz .....	366
II. Unterlassung .....	367
1. Abnehmeranfragen .....	368
2. Herstelleranfragen .....	368
3. Maßstab .....	369
III. Einstweiliger Rechtsschutz .....	369
1. Geltendmachung fehlenden Rechtsbestands als Vorfrage .....	370
2. Geltendmachung fehlender Verletzung .....	370
3. Unlauterkeit beruht auf sonstigen Umständen .....	371
IV. Ergebnis .....	371
<b>Kapitel 3: Negative Feststellungsklage .....</b>	<b>373</b>
<i>A. Anwendungsbereich .....</i>	<i>373</i>
<i>B. Voraussetzungen .....</i>	<i>373</i>
<i>C. Einordnung .....</i>	<i>375</i>
I. Grundsatz .....	375
II. Einzelne Fallgestaltungen .....	377
1. Hinweis auf eine Schutzrechtsverletzung .....	377
2. Berechtigungsanfragen i. e. S. ....	378
3. Berühmung bei Abwandlung nach Abgabe einer Unterlassungserklärung .....	380
III. Entfallen des Feststellungsinteresses .....	381
<i>D. Ergebnis .....</i>	<i>382</i>



Kapitel 4: Weitere Einzelprobleme .....	384
A. <i>Antwortpflicht und Möglichkeit eines späteren Anerkenntnisses</i> .....	384
B. <i>Erwiderungspflicht des Versenders auf eine Antwort des     Angeschriebenen</i> .....	388
C. <i>Die Frage der Kostenerstattung bei Berechtigungsanfragen</i> .....	389
I. <i>Geschäftsführung ohne Auftrag</i> .....	389
1. <i>Erstattung der Kosten für die Antwort auf eine         Berechtigungsanfrage</i> .....	389
2. <i>Kostenerstattung für die Berechtigungsanfrage selbst</i> .....	390
II. <i>Schadensersatz</i> .....	391
D. <i>Sonderproblem: Berücksichtigung im Rahmen des einstweiligen     Verfügungsverfahrens</i> .....	393
E. <i>Beitritt im Einspruchsverfahren</i> .....	394
F. <i>Torpedoproblematik</i> .....	395
I. <i>Allgemein</i> .....	395
II. <i>Vorteil der unterschiedlichen Bewertung von       Berechtigungsanfragen im Ausland</i> .....	396
III. <i>Beurteilung der Zuständigkeit nach dem Schutzlandprinzip oder       dem lex fori?</i> .....	396
1. <i>Grundsatz</i> .....	396
2. <i>Sonderproblem der negativen Feststellungsklage über mehrere         nationale Teile eines europäischen Bündelpatents</i> .....	397
IV. <i>Abgrenzung der Zuständigkeit im Fall eines ‚Torpedos‘</i> .....	397
1. <i>Gerichtsstand</i> .....	398
2. <i>Keine Subsidiarität der negativen Feststellungsklage</i> .....	399
a) <i>Das Problem der Parteiidentität</i> .....	399
b) <i>Aussetzung wegen der Gefahr sich widersprechender           Entscheidungen</i> .....	400
V. <i>Ergebnis und Ausblick auf das einheitliche europäische       Patentgerichtssystem</i> .....	402
Teil V: Gesamtergebnis .....	405
Abgrenzung zu Schutzrechtsverwarnungen .....	405
Inhaltliche Bewertung von Berechtigungsanfragen .....	408
Zusätzliche Aspekte bei Berechtigungsanfragen .....	414
Literaturverzeichnis .....	417
Sachregister .....	449